



Stärkung der Agrarforschung im Norden Thünen-Institut Braunschweig und Kieler Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät unterzeichnen Kooperationsvertrag

Die Agrarforschung des Bundes und Schleswig-Holsteins will auch in Zukunft ein enges Netzwerk bilden. Dazu wurde die seit über 10 Jahre bestehende enge Zusammenarbeit zwischen dem Thünen-Institut bzw. seiner Vorgängereinrichtung, der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft, und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel am 10. 3. 2014 mit einem Kooperationsvertrag durch die Unterschriften der beiden Präsidenten formal besiegelt.

Durch die in Zukunft noch engere wissenschaftliche Zusammenarbeit der beiden hochrangigen Forschungsinstitutionen werden substantielle Beiträge unter anderem zur nachhaltigen und umweltschonenden Nutztierzucht und Nutztierhaltung erbracht. Durch die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages wird neben der eng vernetzten nationalen und internationalen Forschung zudem die gemeinsame Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gestärkt.

Die Schwerpunkte der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät liegen in der ganzheitlichen Analyse der Nahrungsmittelproduktion in der Produktionskette: Von der Urproduktion mit der Bewertung der Umweltwirkungen von Landnutzungssystemen über das Agribusiness und die Lebensmittelverarbeitung bis zur gesundheitlichen Bewertung eines Lebensmittels ("food chain analysis").

Ziel der Forschung am Thünen-Institut ist es, Konzepte einer nachhaltigen, ökologisch verträglichen und wettbewerbsfähigen

- Land- und Ernährungswirtschaft
- Forst- und Holzwirtschaft sowie
- Seefischerei und Aquakultur

zu entwickeln und zur Überwindung der spezifischen Probleme ländlicher Regionen beizutragen.